

Teil B

B2 Ausschreibungsbestimmungen

**Rahmenvertrag für Planerleistungen im
Ingenieurbau Fachbereich Tiefbau**

Projekte Region Mitte

Inhaltsverzeichnis

1.	Verfahrensablauf	3
1.1	Art des Verfahrens	3
1.2	Terminplan	3
1.3	Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit	3
2.	Allgemeine Bestimmungen	4
2.1	Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten	4
2.2	Planergemeinschaften, Subplaner	4
2.3	Sitzungswesen und Koordination	5
2.4	Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt	5
2.5	Betreten des Gefahrenbereichs	5
3.	Angebotsbewertung	6
3.1	Formelle Prüfung	6
3.2	Eignungskriterien	6
3.3	Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung	7
3.4	Zuschlagskriterien	8
3.5	Verhandlungen	10
4.	Angebotseingabe	11
4.1	Bedingungen	11
4.2	Formvorschriften	11

1. Verfahrensablauf

1.1 Art des Verfahrens

Offenes Verfahren

1.2 Terminplan

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

Ablauf	Termin
Publikation im SIMAP	25.04.2019
Termin für schriftliche Fragen	10.05.2019
Beantwortung der Fragen ab	17.05.2019
Angebotseingabe	14.06.2019
Allfällige Verhandlungen	Juli 2019
Voraussichtlicher Vergabetermin	16.08.2019
Voraussichtlicher Mandatsbeginn	September 2019

1.3 Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit

1.3.1 Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf www.simap.ch einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf www.simap.ch zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten

2.1.1 Aufteilung in Lose

Der Auftrag wird in drei strategische Lose aufgeteilt. Die Vergabe erfolgt losweise an 3 unterschiedliche Anbieter. Das Los 1 umfasst 50%, das Los 2 30% und das Los 3 20% der ausgeschriebenen Stunden. Der Zuschlag erfolgt dabei aufgrund der Gesamtwirtschaftlichkeit des Gesamtangebotes. Das Los 1 geht an den Anbieter mit der besten Gesamtwirtschaftlichkeit, während Los 2 an den Anbieter mit der zweitbesten Gesamtwirtschaftlichkeit und Los 3 an den Anbieter mit der drittbesten Gesamtwirtschaftlichkeit geht.

Die Vergabe erfolgt pro Los

Los 1: 20'000 h

Los 2: 12'000 h

Los 3: 8'000 h

2.1.2 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

2.1.3 Varianten

Variaten sind ausgeschlossen.

2.1.4 Preisarten

Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.

2.2 Planergemeinschaften, Subplaner

2.2.1 Planergemeinschaften

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. Planergemeinschafts-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit andern Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als Planergemeinschafts-Mitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Planergemeinschaften:

- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die SBB ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die SBB erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

2.2.2 Subplaner

Subplaner sind nicht zugelassen.

2.3 Sitzungswesen und Koordination

Wird im Rahmen des Abrufs aus diesem Rahmenvertrag projektspezifisch festgelegt.

2.4 Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt

2.4.1 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden dem Anbieter nach dem Ablauf des Beschaffungsverfahrens nicht zurückgegeben.

2.4.2 Interessenkonflikt

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen wegen Vorbefassung ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Anbieter, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Anbieter an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG.

Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

2.5 Betreten des Gefahrenbereichs

Bei Abrufen aus dem Rahmenvertrag ist es verboten, im Rahmen der Offertbearbeitung den Gefahrenbereich der Bahnanlagen zu betreten. Falls eine Besichtigung erwünscht wird, werden die notwendigen Sicherheitsmassnahmen vorgängig von der Projektleitung SBB festgelegt.

3. Angebotsbewertung

3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten folgende Musskriterien:

Musskriterium	Nachweise / Bestätigungen (im Teil D1 nachzuweisen)
EK1: Qualifikation und Erfahrung des Anbieters	<p>N1 3 Referenzprojekte für Projektierung, Ausschreibung und Realisierung (SIA-Phasen 3, 4 und 5) im Fachbereich Tiefbau mit vergleichbarer Grösse (Baukosten im Fachbereich Tiefbau von mind. 1 Mio. CHF), Komplexität (Bauen unter Bahnbetrieb) und Aufgabenstellung.</p> <p>Wahrnehmung einer Leitungsfunktion im Fachbereich Tiefbau</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Referenzprojekte müssen vollständig realisiert oder zu einem wesentlichen Teil in Betrieb sein (Abschluss / Inbetriebnahme innerhalb der letzten 10 Jahre). – Die Baukosten sind exkl. MWST zu verstehen. – Der Nachweis über die verlangten Phasen kann kumulativ über die 3 Referenzprojekte erbracht werden. Die übrigen Anforderungen müssen von jedem einzelnen Referenzprojekt erfüllt werden. <p>N1.1 Projektreferenz 1 N1.2 Projektreferenz 2 N1.3 Projektreferenz 3</p>
EK2: Ausreichende personelle und technische Ressourcen zur Realisierung des beauftragten Volumens.	<p>N2 Angaben zur Firma: Gesamtpersonalbestand und Ausstattung des Anbieters aufgeteilt nach SIA-Kategorie</p>
EK3: Angemessenes Verhältnis von Auftragssumme pro Jahr zum Umsatz der massgebenden Unternehmenseinheit (d.h. gemäss vorliegendem Projekt relevante Bausparte) pro Jahr (max. 30%)	<p>N3 Deklaration des Umsatzes der letzten drei Jahre in der (den) massgebenden Unternehmenseinheit(en)</p>
EK4: Hinreichendes Qualitätsmanagement	<p>N4 Kopie des Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems (Bei Planergemeinschaften ist dieser Nachweis nur vom federführenden Mitglied zu erbringen).</p>



3.4 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

Mindestanforderung	Nachweise
<p>MA1: Genügende Qualifikation jeder vorgesehenen Schlüsselperson</p> <p>Als Schlüsselpersonen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2 Projektleiter Ingenieurbau Tiefbau – 2 Bauleiter 	<p>N5 Je Schlüsselperson</p> <p>N5.1 Ingenieur, Projektleiter 1 Tiefbau N5.2 Ingenieur, Projektleiter 2 Tiefbau N5.3 Bauleiter 1 N5.4 Bauleiter 2</p> <p>sind folgende bewertungsrelevanten Nachweise im Angebot (Ausschreibungsunterlagen Teil D1) zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung (Lebenslauf max. 2 DIN-A4-Seiten) – Deutschkenntnisse in Wort und Schrift – 3 Referenzprojekte mit vergleichbarer Grösse (Baukosten gemäss N1), Aufgabenstellung und Komplexität (Bauen unter Bahnbetrieb), Abschluss innerhalb der letzten 10 Jahre <p>Die beiden angegebenen Projektleiter bzw. Bauleiter üben gegenseitig die Stellvertretung aus.</p>
<p>MA2: Sicherheit</p> <p>Die Bauleiter müssen über den Kursausweis I «Selbstschutz Gleisbegehung» verfügen.</p>	<p>N6</p> <p>N6.1 Dem Angebot sind Kopien der gültigen Ausweise «Selbstschutz Gleisbegehung» oder «SC» beizulegen. Andernfalls ist zu bestätigen, dass die Ausweise im Auftragsfall erlangt werden.</p>
<p>MA3: Plausibles Leistungsangebot</p> <p>Die Bauherrin verlangt, dass ein angemessener Teil der Arbeiten durch die Schlüsselpersonen durchgeführt wird.</p>	<p>N7</p> <p>Die angebotenen Stunden der Schlüsselpersonen gemäss Mengengerüst der Honorarofferte (Dok. C1) dürfen die angegebenen Verfügbarkeiten (Dok. D1) nicht überschreiten.</p> <p>Die Summe der Stunden für die Kategorien A, B und C muss mind. 40% der Gesamtstundenzahl betragen.</p>

3.5 Zuschlagskriterien

3.5.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Zuschlagskriterium	Gew.	Max. Pkt.	Nachweise (im Teil D1 nachzuweisen)
ZK1: Qualifikation der Schlüsselpersonen*	(50%)	250	Es gelten die Nachweise:
– Ingenieur, Projektleiter 1 Tiefbau	15%	75	N5.1
– Ingenieur, Projektleiter 2 Tiefbau	15%	75	N5.2
– Bauleiter 1	10%	50	N5.3
– Bauleiter 2	10%	50	N5.4
ZK2: Verfügbarkeit von Schlüssel- und Reservepersonal	(20%)	100	N8 Verfügbarkeit Schlüsselpersonal
– Verfügbarkeit Schlüsselpersonal	10%	50	N8.1 Nachweis der Verfügbarkeit für das jährliche Auftragsvolumen
– Konzept Stellvertreterregelung / Organigramm	10%	50	N8.2 Konzept für die Abdeckung von Auftragsspitzen und Stellvertreterregelung
ZK3: Preis	30%	150	N9 Angebotspreis (Total Angebot inkl. Nebenkosten, Rabatt und MWST; exkl. Skonto)
Total	100%	500	

3.5.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK 1 – ZK2)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nach folgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1.0	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende Angaben
2.0	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
3.0	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4.0	gute Erfüllung	qualitativ gut
5.0	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation

Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit * markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter für Arbeiten im Rahmen der Ausführung (Bauzüge, Personal, Sicherheit, Lieferungen, Projektierung, Bauleitung usw.), werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

3.5.3 Preisbewertung (ZK 4)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +100% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

- M = Maximale zu vergebende Punktezahl
- P = Preis des zu bewertenden Angebotes
- P_{best} = Preis des günstigsten Angebotes
- P_{max} = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P_{best}*(2.0)]

Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 30% = 150 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 5'300'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 3'500'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 2'600'000 (= tiefster Preis, resp. P_{best})

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 2.0 = \text{CHF } 5'200'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte: $P > P_{\max}$ (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 98 Punkte $[150 * (5'200'000 - 3'500'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$
- Anbieter C erhält 150 Punkte $[150 * (5'200'000 - 2'600'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$

3.5.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Die Angebote mit der höchsten Punktzahl erhalten den Zuschlag (siehe Ziffer 2.1.1). Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

3.5.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zur VöB.

3.6 Verhandlungen

Die SBB AG behält sich Verhandlungen ausdrücklich vor.

4. Angebotseingabe

4.1 Bedingungen

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil D der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil D1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache und in CHF an folgende Adresse zu senden:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Einkauf Infrastruktur, Bauprojekte
Hans-Jürgen Markert
Bahnhofstrasse 12
4600 Olten

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

4.2 Formvorschriften

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email (hans-juergen.markert@sbb.ch) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:
«BITTE NICHT ÖFFNEN / RV Ingenieurbau Tiefbau»